

Die Magd Anna
 bei einer Ge-
 heuchel Abend
 in einem elegan-
 ten einem Laden
 kleid es sich in
 als als der Bote
 öffentlichte, be-
 zogene Bezugsung
 Laden begab
 Kleid zurück
 war schon im
 wende, als die
 Magd, worauf
 bestrich und die
 hatte das Glück,
 Speckflammer
 wieder in ihre

Diebstahl. 10. Juni. Mein Vater hat meine Mutter ermorde! — mit dieser Schredenlandschlag geßtern Nachmittag die etwa 16 Jahre alte Tochter der hiesigen wohnenden Schulz-Gehelute in's Polizeibureau; leider scheint sich die Mitteilung zu bewahrheiten. Die Frau fand man nämlich auf dem Boden erhängt und zwar unter Umständen, die auf ein Verbrechen schließen lassen. Die schreckliche That wurde durch die Tochter selbst entdeckt. Als sie nach Hause kam und ihren Vater nach der Mutter fragte, dieser aber antwortete, er wisse es nicht, suchte das Mädchen nach der Mutter im Wohnzimmer in der Küche, schließlich im Keller und dann auch auf dem Boden, wo ihr durch die Latenteuthür der entsetzliche Anblick wurde. Ihre Mutter als Leiche da hängen zu sehen. Die Thüre selbst war von Außen geschlossen. Die Gehelute sollen, der Hh-Befehl. Jg. zufolge, in Unfrieden gelebt haben. Dieser hat sich infolgedessen Schulz, der sich tobächtig stellt, die That noch nicht eingestanden.

Patent
Myrrhentin Seife
D.R. Patent. N^o 63592

enthält das von nahezu 3000 deutschen Professoren und Aerzten geprüft und wegen seiner vorzüglichen,

August	—	—	Roggenmehl	18,25	—
September	126,50	126,50	vorr. O/1	18,25	—
Rabbi	—	—	Juni	18,65	18,55
1. Juni	46,20	46,30	Juli	18,85	—
„ ohne	45,30	46,50	September	19,15	19,05
Juni	46,20	46,20	—	—	—
October	46,40	46,40	—	—	—
Welen, 12. Juni. Spiritus 50er vorr.	66,80	70er	—	—	—
o. 37. Rhdg.	—	—	—	—	—
Esprit, 12. Juni. Weizen Juni-Juli	158, —	Sept.	—	—	—
Oct. 159, —	Roggen Juni-Juli	130,50	Sept.-Oct.	—	—
85, —	Rabbi Juni	45,20	Sept.-Oct.	46, —	Spiritus
ger. 38,20.	Safer	120-124.	Petroleum	11,80.	—
Weslan, 12. Juni. Spiritus 50er	MA 57,70.	—	—	—	—
50er Mai	57,80.	Rabbi Juni	46,50.	Oct.	47, —
Wadengrub, 12. Juni. (Hader.)	—	—	—	—	—
92% 1. neues Heuboden.	10,30	10,30	Adersung.	88% 9	—
100% 10,00, neues Heuboden.	10,20	10,25	Waderengrub.	89% 1	—
Adersung.	76% 7,00-7,54.	Schwab.	Prodrasfiane I	MA	—
Prodrasfiane II	—	Gemeinhane Raffinade	mit	MA	—
1. mit	MA 00,00-00,10	Gemeinhane Weiss 1	mit	MA	—
Waidkaffees.	—	—	—	—	—

[illegible]

This image is a high-contrast, black and white scan of a document page. The left side of the image is dominated by a vertical strip of light gray, which appears to be the inner edge or binding of a book. The rest of the image is mostly black, with some faint, vertical, light-colored streaks and specks scattered across it, likely due to the scanning process or the texture of the original paper. No text or other graphical elements are visible.

This image is a high-contrast, black and white scan of a document page. The left side of the image shows a vertical strip of lighter, textured material, likely the binding or the edge of a page, with some faint, illegible markings. The rest of the image is predominantly black, with scattered white specks and noise, suggesting a very dark or underexposed scan. No text or other graphical elements are discernible.

Fruchtpreise zu Neuß vom 14. Juni.

Weizen, kleiner Winter-	15	70
" engl. 1. Qual.	15	20
" " 2. " "	14	40
Roggen 1. Qual.	13	—
" 2. " "	12	—
Gerste 1. Winter-	—	—
" 2. Sommer-	—	—
Buchweizen 1. Qual.	14	—
" 2. " "	13	—
Hafer 1. Qual.	12	50
" 2. " "	11	70
Klebs 1. Qual.	—	—
" 2. " "	—	—
Uebel (Hübchen)	—	—
Kartoffeln	7	—
(Alles die 100 Kilo.)		
Heu a 500 Kilo	26	—
Roggenstroh " " "	14	—
Weizenstroh " " "	—	—

Grefeld, 11. Juni. Weizen, schwere Sorte M. 15,70, mittlere 14,70. Maisen schwere Sorte M. 12, mittlere

mittlere 14,10. Roggen, schwere Sorte $\mathcal{M}$ 13,—, mittlere
Sorte 12,—. Gerste, schwere Sorte 11,30, zweite —,—.
Hafer, schwere Sorte $\mathcal{M}$ 14,—, mittlere $\mathcal{M}$ 12,—. Rar
Kaffeln 6—6,20. Stroh $\mathcal{M}$ 2,00—3,00, Heu 6,—. (Alles
für 100 Kil.) Rindfleisch 55—65, Schweinefleisch 75, Ham-
melfleisch 60, Speck, ger. 75 Pfg. Butter 0,90—1 $\mathcal{M}$. (Alles
für $\frac{1}{2}$ Kil.) Eier per Stüd 6—7 Pfg.
er 12 Juni. (Umfähliche Preisflchwungen.) Preise

6. Mai bis 12. Juni: Bei Besichtigung des

* Wie die „Post. Ztg.“ meldet, hat sich die preussische Regierung an die deutsche Regierung gewendet behufs Ueberlassung deutscher Officiere aller Waffengattungen als Instrueteure für die türkische Armee. Die deutsche Regierung hat dieser Bitte willfahrt und werden daher am 1. Juli 8 Officiere der Infanterie, 4 von der Cavallerie, 4 von der Artillerie und einer vom Ingenieurcorps, welcher sich freiwillig meldete; dorthin abgehen.

* **Brüffel**, 13. Juni. Die Annahme der verschiedenen Schutzläge hat in der gestammelten Bevölkerung große Bewegung hervorgerufen. In Antwerpen wird sich nächster Tage der Verband für Handelsfreiheit versammeln, um gegen die Antwerpener Abgeordneten, die für die Annahme gestimmt hatten, Maßregeln zu ergreifen.

* **S. Brüffel**, 13. Juni. Das Haus der Frau Wilma Köfler, einer Deutschen, wurde gestern Abend von einer Diebesbande vollständig geplündert. Die Frau, welche sich seit 3 Wochen auf einer Ferienreise in Deutschland befand, wurde telegraphisch herbeigerufen.

* **Lüttich**, 13. Juni. Der royalistische Abgeordnete Croiset, welcher einen Kameraden, der nicht freigein will, getödtet hatte, wurde gestern zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt.

* **Paris**, 13. Juni. Das „Ajojo-Schiff „Milan“, welches gestern Abend an der Südküste manövirte, strandete auf einem Sandbank. Vom Hafen Toulon wurde sofort ein Dampfschiff abgefanrt.

— Am 10. Juli wird hier der gerichtliche Verkauf aller Güter des verstorbenen Ferdinand von Seßpfs stattfinden.

— Der Gemeinderath hat ein Tadelsvotum angenommen gegen die strengen Maßregeln, welche von der Polizei gegen Kundgebungen auf dem Bäre Plazalle gemacht sind. Der Gemeinderath fordert absolute Freiheit für Kundgebungen und hat einen Antrag angenommen, daß ein Denkmal der Communarden errichtet werden soll.

— Die Würdigen des Abbé de Broglie, Namens Maxime Amelat ist nach weiterer Untersuchung von den Aerzten als geisteskrank und nicht vollständig zurechnungsfähig erklärt worden. Derselbe wird daher nicht vor dem Assisenhof erscheinen; über deren Internirung in einen Irrenhaus ist jedoch noch keine Bestimmung ergangen.

Patent
Myrrholin-Seife
D. R. Pat. 157, 461 6359

Todes-Anzeige.
Heute Nacht 12 Uhr starb im
Kloster zu Unterath b. Düssel-
dorf unsere liebe Tochter
Katharina
im Alter von 18 Jahren.
Um stille Theilnahme bittet
die Familie Stammen.
Neuss, den 11. Juni 1895.

Das Jahrgedächtniß
für die Verstorbenen der Familie
Wilh. Jos. Gremer
findet Samstag Morgen 9 Uhr in
der Münsterkirche statt, wozu freundl.
eingeladen wird.

Bekanntmachung.
Der Weingewermeister **Gerhard**
Buch hierseits beabsichtigt an dem
Ganze Färthstraße Nr. 53 eine
Schlachtereier für Kleinvieh einzurichten.
Einwendungen gegen dieses Vorhaben
sind binnen einer am 13. d. Mts.
beginnenden Frist von 14 Tagen
bei dem Unterzeichneten schriftlich
in zwei Exemplaren oder zu Protokoll
anzubringen. Nach Ablauf dieser
Frist können Einwendungen im
dem Verfahren nicht mehr erhoben
werden.
Beschreibung und Zeichnung der
Schlachtereier liegen während der Ein-
spruchsfrist im Verwaltungsbureau
des Rathhauses zur Einsicht aus.
Zur mündlichen Erörterung der
rechtmäßig erhobenen Einwendungen
ist Termin auf
Dienstag den 2. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Rathhause anberaumt.
In diesem Termine wird auch im
Falle des Ausbleibens des Unter-
nehmer oder der Widersprechenden
mit Prüfung der Einwendungen vor-
gegangen werden.
Neuß, den 10. Juni 1895.
Namens des Collegiums
von Bürgermeister und Beigeordneten:
Der Vorsitzende:
Tilmann, Bürgermeister.

Bekanntmachung.
Der Färthstraße No. 1 wohnende
Herr **Hubert Reichdörfer** beab-
sichtigt in dem Hintergebäude seines
bisherigen Wohnhauses Flur
No. 14/20 eine Schlachtereier für
Kleinvieh einzurichten.
Einwendungen gegen dieses Vorhaben
sind binnen einer am 13. d. Mts.
beginnenden Frist von 14 Tagen
bei dem Unterzeichneten schriftlich
in zwei Exemplaren oder zu Protokoll
anzubringen. Nach Ablauf dieser
Frist können Einwendungen im
dem Verfahren nicht mehr erhoben
werden.
Beschreibung und Zeichnungen der
Schlachtereier liegen während der Ein-
spruchsfrist im Verwaltungsbureau
des Rathhauses zur Einsicht aus.
Zur mündlichen Erörterung der
rechtmäßig erhobenen Einwendungen
ist Termin auf
Dienstag, den 2. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Rathhause anberaumt. In diesem
Termin wird auch im Falle des Aus-
bleibens des Unternehmers oder des
Widersprechenden mit Prüfung der
Einwendungen vorgegangen werden.
Neuß, den 10. Juni 1895.
Namens des Collegiums
von Bürgermeister und Beigeordneten:
Der Vorsitzende:
Tilmann, Bürgermeister.

Bekanntmachung.
Mit dem 1. Februar d. J. ist
das im Bureau der Allgemeinen
Orts-Krankenkasse hierseits, Sam-
thorstraße Nr. 31, eine
Arbeitsnachweiske
errichtet. Dieselbe hat den Zweck,
die Vermittelung von Arbeitsgelegen-
heit zu fördern.
Zur praktischen Durchführung die-
ses Zweckes werden die Arbeitgeber
ersucht, möglichst jede freie Stelle in
ihren Betrieben auf genannten Bu-
reau zur Anzeige zu bringen. Arbeits-
nachweise erhalten auf der Arbeits-
nachweiske **unentgeltlich** An-
sicht über freie Stellen.
Arbeitsangebote und -Anfragen
nimmt der Krankenkassen-Sekretär
Raifer in dem Rathhause der Orts-
Krankenkasse täglich von 9-12 Uhr
Morgens und 3-5 Uhr Nachmittags
entgegen.
Neuß, den 26. Jan. 1895.
Der Bürgermeister:
Tilmann.

Nächste Ziehung Wiesbadener Auguste Victoria-Lotterie.
à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Porto und Liste 30 Pfg.
Hauptgew. 20000 M., 10000 M., 5000 M. i. W.
bestimmt 1. Juli 1895.
empfiehlt das General-Debit
Sämmtl. Gewinne mit 90% garantirt. Julius Goldberg & Cie, Köln/Rhein.
Hohestrasse 137.
Telegr.-Adr. „Goldquelle.“

Zurückgesetzt!
Eine Parthie
Herren-, Burschen- und Knaben-Anzüge,
welche bei meinem Umzuge etwas beschädigt, werden zum Theil
zur Hälfte, zum Theil zu zwei Drittel des früheren Preises
ausverkauft.
G. Hettlage
Klosterstr. 41, Düsseldorf, Klosterstr. 41.

WEIMAR-LOTTERIE.
Erste Ziehung Morgen.
Loos- 1 Mk. u. 10 Pfg. Reichs-
Preis: 1 Mk. Haupt-Gewinn: 50,000 Mk. w.
Zusammen 6700 Gewinne im W. v. 200000 Mk.
Loose für 1 Mk. u. 10 Pfg. 11 Loose für 11 Mk. 10 Pfg. — auf 10 Loose 1 Freilos,
Reichs- 28 „ 27 „ 80 „ 35 „ 3 „
Stempel. (Porto u. Gewinnliste 20 Pfg.) empfiehlt und versendet die
General-Agentur von
Th. Lützenrath, Köln. Rh., Hohe Str. 28; Erfurt, Liebe-Str. 47/48.
In Neuss zu haben bei C. W. Korten, Niederstrasse.

Polizei-Verordnung.
Nachdem die gewerbmäßige Veranstaltung von Singspielen, Gesangs-
und declamatorischen Vorträgen u. dgl. durch den § 33a der Gewerbeordnung
für das Deutsche Reich eine anderweitige Regelung erfahren hat, wird hier-
mit unter Aufhebung unserer Polizei-Verordnung vom 23. Mai 1879
I. 11. A. 2916 (Amtsblatt S. 210) auf Grund der §§ 11 und 12 des
Gesetzes über die Polizei-Verordnung vom 11. März 1850 für den Um-
fang unseres Verwaltungsbezirks folgende Polizei-Verordnung erlassen.
§ 1. Wer, sei es gewerbmäßig oder nicht gewerbmäßig, in seinen
Wirtschafts- oder sonstigen Räumen Singspiele, Gesangs- und declamato-
rische Vorträge, Schauspielen von Personen oder theatralische Vorstellungen,
ohne daß ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwalte,
öffentlich veranstaltet, oder zu deren öffentlicher Veranstaltung seine Räume
benutzen lassen will, hat, abgesehen von der im Falle des gewerbmäßigen
Betriebs gemäß § 33a der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich
erforderlichen Erlaubnis, der Ortspolizeibehörde 24 Stunden vor der be-
absichtigten Vorstellung die zur Ausführung oder zum Vortrag bestimmten
Stücke, Lieder, Gedichte, Textbücher und bei musikalischen und plastischen
Vorstellungen eine Beschreibung derselben unter Bezeichnung der darstellenden
Personen einzureichen. Abweichungen von diesen Programmen, insoweit
sie nicht von der Ortspolizeibehörde ausdrücklich genehmigt oder angeordnet
werden, sind verboten.
§ 2. Die Ortspolizeibehörden prüfen, ob nach den vorhandenen Be-
stimmungen Sicherheits- oder sittenpolizeiliche Bedenken vorliegen, und be-
stimmen hiernach die erforderlichen erscheinenden Abänderungen. Die nicht
ortsangehörigen darstellenden Personen haben sich auf Erfordern der Orts-
polizeibehörde über ihre Unbescholtenheit und Führung auszuweisen.
§ 3. Die Vorstellungen dürfen nicht vor 7 Uhr Abends beginnen
und müssen spätestens um 11 Uhr Abends beendet sein, sofern die Orts-
polizeibehörde nicht eine frühere Stunde für den Anfang gestattet oder für
den Schluß festgelegt hat.
§ 4. Der Besuch der im § 1 bezeichneten Vorstellungen u. dgl. ist
für jugendlichen Kindern, auch wenn sie sich in Begleitung erwachsener
Personen befinden, verboten. Verantwortlich für Uebertretungen sind die
einführenden Personen, sowie die Gastinhaber. Ausnahmen sind nur mit
Genehmigung der Ortspolizeibehörde gestattet.
§ 5. Unbeschadet der Befugnis der Ortspolizeibehörde, bei Verstößen
gegen die Bestimmungen dieser Polizei-Verordnung eine jede Vorstellung
zu inhibiren oder aufzuheben, wird jede Zuwiderhandlung gegen eine der
vorstehenden Bestimmungen mit einer Geldstrafe von 5 bis 80 Mark
oder mit entsprechender Haft bestraft.
Düsseldorf, den 8. Januar 1887.
Königliche Regierung, Abteilung des Innern:
gez. von Roos.

Die vorstehende Polizei-Verordnung wird hierdurch in Erinnerung
gebracht.
Neuß, den 20. Februar 1895.
Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister:
Tilmann.
Unentgeltlich verleihe Anweisung zur Rettung
von Trunksücht.
M. Falkenberg, Berlin, Steinmetzstraße 29.

Meinen Mitmenschen,
welche an Magenbeschwerden, Ver-
dauungsstörungen, Appetitmangel u.
leiden, theile ich herzlich gern und
unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst
daran gelitten, und wie ich hiervon
befreit wurde.
Bastor a. D. Kuyte in Schrei-
berhan (Hefengebirge.)

Unübertroffen!
als Schönheitsmittel u. zur Haut-
pflege, zur Bedeckung von Wun-
den u. in der Kinderstube
Lanolin Toilette-Lanolin
—Cream—
der Lanolinfabrik, Martiniken-
felde bei Berlin.
Nur nicht mit **LANOLIN** Schutz-
Marke. „Pflichting“.
In den Apotheken u. in den
tuben à 40 Pfg. 20 n. 12 Pfg.
in den Apotheken von **H. Voers**,
von **Dr. Mayer** und von **Jos.**
Schmitz, in den Drogenen von
J. Mohren und von **Eugen**
Moulin u. w.

Rattenfod
(E. Muschogkötter)
Es das anerkannt einzig bewährte Mittel
gegen Ratten u. Mäuse schnell u. sicher zu tödten,
ohne für Menschen, Haustiere u. Vögel schäd-
lich zu sein. Dose à 50 Pfg. mit 1 R.
bei:
J. Mohren, Neuß,
H. G. Schmitz, Neuß,
J. Willich, Grevenbroich.

MAGGI'S
Suppen-
Sparame Hausfrauen und gute
Kochinnen bedienen sich derselben gleich-
gerne. In haben bei
Conrad Hartmann.
Bestens empfohlen werden Maggi's
praktische Gießbüchsen zum
Sparamen und bequemen Gebrauch
der Suppenwürze.

Rheinbäder.
Bade-Anstalt zu Heerdt.
Einzelbad 40 Pfg.
Zehnkarten 3.00 Mk.

Jalousien u. Rollläden
in bestbewährter Construction äußerst billig. Tausende erste Em-
pfehlungen. Langjährige Garantie.
Düsseldorfer Jalousiefabrik
Fernsprecher 619.
H. Müller Söhne.

Dr. med. Leirich, Köln, Kaiser-Wilhelm
ist zu sprechen in
Düsseldorf, Bismarckstraße 108 1, gleich am Hauptbahnhof,
jeden Dienstag, Donnerstag, Sonnabend,
Nachmittags von 2 1/2 — 6 Uhr.
Behandlung speciell äußerer Krankheiten, besonders:
Lupus Reinschäden
(fressende Flechte). (Krampfaderngeschwüre ufw.).

Strick-Maschinen
neuester Construction in solider Ausführung, von
höchster Leistungsfähigkeit, liefert unter Garantie
zu günstigen Zahlungsbedingungen die General-
Agentur von
Rob. Overlack, Düren.
Großes Lager! Anlernen gratis!

Kneipp'sche Kuranstalten.
Germanabad Dir. Arzt **Marienbad**
zu Bockdorf a. d. Sieg. Dr. **Euteneuer.** zu Bockdorf a. d. Rhein.
Prospect gratis.

Luftcurort Clove, Kneipp'sche Heilanstalt.
Das ganze Jahr geöffnet. Ausfuhr. Prospect gratis.
Dirigirender Arzt Dr. med. **Bergmann.**
früher I. Badeort bei Herrn Pfarrer Kneipp in Würzburg.

Von der Reise zurück.
Dr. Renner.
St. Glogius-Berein.
Morgen Abend 8 1/2 Uhr:
3. General-Versammlung
mit Musik
bei **Wwe. Mich. Schmitz**, Nieder-
straße, wozu hiermit freundlichst ein-
ladet
der Vorstand.

Hilftharher Schützenfest.
Sonntag den 16. und Montag den
17. Jun. findet das
dießjährige Schützenfest
in großartiger Weise statt.
Der 75jährige Jubilar.
Der Vorstand.

Marktfaschen
von 35 Pfg. an.
Marktharke
in größter Auswahl und außer-
ordentlich billig.
Jacob Breuer,
Kramersstraße 7.
10,000 Mark gesucht
auf 1a. Restant von 50,000 M. oder
sonst. hochf. Sicherheit. Offert. sub
E. 200 an die Exp. d. Bzg.

Wewelinghoven.
Das jetzt von Herrn Rentner An-
dreas Cremer bewohnte
Haus
Poststraße Nr. 22 ist zu verkaufen
oder zu vermieten.
Geht. Anfragen beliebe man an
die Eigentümerin **Wittwe Jos.**
Gehlen, Marktstraße 7 in Düssel-
dorf zu richten.

Englisches Dreirad,
starke Maschine, wenig gebraucht,
billigst zu verkaufen. Reflectanten
wollen ihre Adresse unter Nr. 10
an die Exp. d. Bzg. senden.

Kartoffeln,
blaue Kisten, habe ich noch einige
Ladungen abzugeben.
Middelmann,
Ackerfeld 5. Bernburg.

Nervenleidenden
gibt ein Geheißer aus Dankbarkeit
kostenfreie Auskunft über ein sicher
wirkendes Mittel.
W. Liebert, Leipzig-Connewitz.
Ein ordentlicher **Baderlehrling**
gesucht, der gleich vertritt.
Färthstr. 6.

Zum baldigen Eintritt wird ein
zuverlässiger **Mischkutscher** gesucht.
Abhefen an die Exp. abzugeben.
Ein tüchtiger **Stellmacher** und
Schreiner gesucht.
Johann Schotten
in Rommestrichen.

Ein **Bewährter** findet auf so-
fort angenehme und leichte Stellung.
Gute Bezahlung erforderlich.
Wo, sagt die Exp.
Ein braves, in allen häuslichen
Arbeiten erfahrenes **Mädchen** in
einer stillen Haushaltung gesucht.
Geht. Offerten u. A. K. postlag.
Bosch erbieten

Tüchtiger Schweizer sucht
Stelle. **Arbeitsnachweiske** werden ge-
sucht durch
Franz Hing, Niederwallstr. 11.
Ein braves kath.
Mädchen
vom Lande, welches nähen kann, ge-
sucht.
H. Renner,
Düsseldorf-Oberbilk, Kölnstr. 219.

Ein ordentliches **Dienstmädchen**
gesucht.
Färthstr. 6.
Ein tüchtiger **2. Badergehilfe**
gesucht. Düsseldorf-Barm 104.

Ein braves zuverlässiges
Mädchen
zu einem Kinde gesucht.
Düsseldorf, Bismarckstr. 37.
Ein j. **Mädchen** für leichte Haus-
arbeit gesucht. **H. Schmitt,**
Düsseldorf, Grafenbergerstraße 1a.

Wer schnell u. mit geringsten
Kosten **Stellung finden** will, ver-
lange per Postkarte die „Deutsche
Balganz-Post“ in Eßlingen a. N.
Diamantring auf der Oberstr.
verloren. Wiederbringer gute Be-
lohnung. Zu erf. in der Exp.

Die Kunst-Prevent
Preis pro Quartal
Das illustrierte
Nr. 134.

Der Reichs
über der Neuheraus-
den Central-Ausich-
withe von den M-
welche Neuheraus-
den Staatssecretär
wird auf die Thatsa-
che bereits im Februar
auf Entlassung aus
im Dienste zurück-
lassungsgeld wurde
wie aus dem Schre-
1892 hervorgeht, u.
Büttchers hervorhe-
so bewährten Kraft
erklärt und die U-
fernerhin seine Die-
Vaterlande zu wid-

Neber die
gensheimer, welche
Male stattgefunden
geworden, daß der
eingentum von 2
ist. Die erste ist
das Ergebnis der
gierungsbezirk Wie-
veröffentlicht. Die
Frankfurt a. M.
Markt ergeben und
bezog Wiesbaden
auf die Stadt Fre-
pflichtige, auf d
Wiesbaden 44,20
Frankfurt ein Steu-
preussisches Vermö-
120,000 M., im G
Markt. Nimmt m
beiden genannten
Steuersatz einer E
etwa 33,000 M.
preussische Vermö-
läuft sich auf nahe
Milliarden auf. F
Wiesbaden komme

Die Braun
Mai d. J. im de-
Hektoliter reinen V
lehr wurden 18
Unter Feuerlicher
von 1,048,846 Ge-
* **Seine neue**
früh meldet die Z
nennenswerthe F
nachsten Reichsh
würden. Wir wo

Die man
Beihilfe von A
sunder entmünd
weiß heute die Z
Geheißer zu ergä
Eine junge F
Kind selber zu nähr
künstlichen Ernähr
sehr unglücklich
würden in gleichem
ihrem Manne, mit
den lebt, in eine
gegen Pension der
Zeit als „geheißer“
schen das erste Kind
von Berlin nach Br
Breslau, und bei ih
Veranlassung ihres
Affinitäten einer an
genommen und in ebe
Aufnahme in die F
Fran, ohne bestrafte
atlet. — Hier war
ten, das Einmühen
unbeliebtes Mittel.
Narben der in jener
— Während die F
war, bestrafte ihr
es wird ein Gericht
Termin unterwirft
Frau einem Verhör
nicht zu einem sicher
hand der Frau geht
gen über den Chora
das Verhältnis der
vernommen zu habe
entschieden zu Gunst
beabsichtigte Gericht
eid das „motivirte“
krant und unvernü
zu überlegen. —